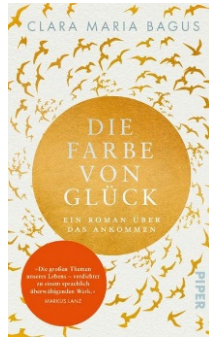


Purzelbaum-Buchtipps März 2021

Clara Maria Bagus

Die Farbe von Glück/Piper

Ein umwerfendes Buch, das die grossen Themen des Lebens auf berührende Art und Weise auf den Punkt bringt. Eine falsche Entscheidung verändert das Leben dreier Familien nachhaltig. Ein Mann zwingt die Krankenschwester Charlotte unter Drohungen, sein krankes Neugeborenes gegen ein gesundes Kind zu tauschen. Die Welt aller Beteiligten verändert sich für immer. Dieser grossartige Roman steckt voller Weisheit, atemberaubend schön und bewegend zu lesen. Und hinter all dem steckt der Plan des Lebens, der alles zueinander in Beziehung setzt. Die Farbe von Glück... grossartig komponiert, durchdacht – dieses Buch ist absolut jede Leseminute wert. Caroline Graber



Stacey Halls

Die Verlorenen Piper

Traurig- und doch eine wunderbare und bewegendere Geschichte zweier Frauen aus dem 18. Jahrhundert. Bess wächst in ärmsten Verhältnissen in London auf. Als sie schwanger wird, bleibt ihr nichts anderes übrig, als ihre neugeborene Tochter ins Waisenhaus zu bringen. Mit der Hoffnung sie irgendwann wieder zu sich nehmen zu können. Nach sechs Jahren ist es soweit. Sie hat das Geld beisammen und will ihre Tochter holen, doch dann beginnt ein böser Albtraum. Ihre Tochter ist nicht mehr da... doch wer war die Unbekannte, die sich als Bess ausgegeben hat und das Kind geholt hat? Eine emotionale Geschichte, knapp erzählt & sehr empfehlenswert. Corinne Kaufmann



Alem Grabovac

Das achte Kind Hanserblau

Der Autor erzählt mit prägnanter Sprache und ohne Effekthascherei seine Geschichte über Herkunft und Zugehörigkeit. Seiner Mutter Smilja wird im Deutschland der 80er-Jahre sehr schnell klar, dass sie als Gastarbeiterin mit einem „Haldodri“ von Mann nicht allein für den kleinen Alem sorgen kann. Schweren Herzens gibt sie ihren Sohn in eine Pflegefamilie ab, die ihn zwar liebevoll umsorgt, deren politische Gesinnung als ehemalige Nationalsozialisten allerdings zu wünschen übrig lässt. Auf seinem Lebensweg nimmt Grabovac die Leser mit auf eine Reise zwischen zwei Welten. Der Text hat einen unglaublichen Sog, macht nachdenklich und betroffen. Er zeigt deutlich, wie schwierig es ist zwischen zwei Kulturen gross zu werden und nirgendwo wirklich dazuzugehören. Eine etwas andere, spannende Familiengeschichte, ungeschönt und ohne Wertung geschrieben. Andrea Rölli



Junge Frau am Fenster stehend, Abendlicht, blaues Kleid

**Alena Schröder
dtv**

Ein tolles Leseerlebnis bietet dieser starke Generationen-Roman vierer Frauen. Die Geschichte spielt auf zwei Zeitebenen. Zwischen Urgrossmutter Senta, welche einen Fliegerhelden aus dem ersten Weltkrieg heiratet, ein Kind gebärt und unglaublich überfordert ist und Hannah, der Urenkelin, liegen fast 100 Jahre dazwischen. Bei einem Besuch in der Seniorenresidenz entdeckt Hannah ein Brief aus Israel, den ihre Urgrossmutter als Erbin eines Kunsthändlers ausweist. Die alte Dame will mit dieser Geschichte nichts zu tun haben und schweigt. Das lässt der jungen Germanistikstudentin keine Ruhe- und eine unerforschte Familiengeschichte kommt ins Rollen. Tabea Schifferle

